

**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Bildungswerkeausschuss, BWA/002/ IX</b>	
<b>Sitzung am : 10.04.2008</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 19:40</b>

**Öffentliche Sitzung  
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Dietmar Schulz
Schriftführer/in	: gez.	Kerstin Hagedorn

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.04.2008

### Vorsitz

**Herr Schulz, Dietmar**

### Teilnehmer

<b>Frau Algier, Ute</b> <b>Frau Ebert, Annemarie</b> <b>Herr Peter Holle</b> <b>Herr Lars S. Jensen</b> <b>Frau Kühl, Mascha</b> <b>Herr Joachim Miermeister</b> <b>Herr Günther Nicolai</b> <b>Herr Wolfgang Schmidt</b> <b>Herr Heinz-Werner Tyedmers</b> <b>Herr Bodo von Appen</b>	 <b>für Herrn Paustenbach</b> <b>für Herrn Hagemann</b>          <b>für Herrn Stender</b>
---	---

### Verwaltung

<b>Herr Klaus Bostelmann</b> <b>Frau Kerstin Hagedorn</b> <b>Frau Susanne Martin</b>	<b>Bildungswerke</b> <b>Bildungswerke, Protokoll</b> <b>Bildungswerke</b>
--	---

### Entschuldigt fehlten

**Frau Christine Müller**  
**Frau Anette Reinders**

3  
**VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.04.2008

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : M 08/0181  
Vorstellung der Stadtbücherei - Aufgaben und Perspektiven**

**TOP 5 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 6 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.04.2008

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Schulz, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

#### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen!

#### **TOP 4: M 08/0181 Vorstellung der Stadtbücherei - Aufgaben und Perspektiven**

##### **Allgemeine Zielsetzungen u. Aufgaben**

Die Stadtbücherei Norderstedt versteht sich als sekundäre Bildungseinrichtung. Als solche soll sie entsprechend ihrem aus Artikel 5 Grundgesetz abgeleitetem Informationsauftrag Information und Wissen für Lernen, Ausbildung und Lebensorientierung in einer zunehmend individualisierten und als komplexer erfahrbaren Welt sichern. Zu den Aufgaben der Stadtbücherei gehört außer der Bereitstellung und Erschließung des Medienbestandes seine Vermittlung, Beratung und Informationsdienst sowie Bildungs- und Kulturarbeit. Diese Aufgaben finden ihren Niederschlag in der Formulierung der Produkte:

1. Medien und Information
2. Dienstleistungen für Bildungseinrichtungen
3. Veranstaltungen zur Lese- und Literaturförderung.

Die Stadtbücherei Norderstedt gehört im bundesweiten System wie Neumünster, Lübeck und Kiel zu den Bibliotheken der Funktionsstufe 2 (erweiterter, gehobener Bedarf). Die Zugehörigkeit zu dieser Funktionsstufe setzt qualitativ ausgewogene und quantitativ ausreichende Bestände voraus, die alle gängigen auf dem Markt verfügbaren Medien für alle Altersgruppen umfassen und an den Bedürfnissen der Zielgruppen orientiert sind sowie

gesellschaftliche wie technische Entwicklungen berücksichtigen.

Durch die Funktion Norderstedts als Mittelzentrum hat die Bücherei auch für auswärtige Interessenten Bedeutung. Für die Anzahl der auswärtigen KundInnen der Stadtbücherei erhält die Stadt Norderstedt eine Schlüsselzuweisung des Kreises für übergemeindliche Aufgaben.

### Büchereivertrag

Durch den Abschluss eines Bibliotheksvertrags zwischen dem Verein „Büchereiwesen in Schleswig-Holstein“ als Vertreter des Landes Schleswig Holstein, dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt ist die Stadtbücherei Norderstedt seit 1970 Mitglied des Büchereisystems Schleswig-Holstein. Mit Vertragsänderung vom 01.01.1976 wurde auch die Schulbücherei im Schulzentrum Süd angegliedert. Der Vertrag regelt neben der fachlichen Zusammenarbeit im Büchereisystem Schleswig-Holstein die Verteilung der Kosten für Medienbeschaffung und Personal auf die Vertragspartner.

Die Förderkriterien des Büchereivereins Schleswig-Holstein heben auf die gerechte Verteilung der Landesmittel auf der Basis der Grundversorgung (Funktionsstufe 1 der Bibliotheken) im Lande und nicht auf Bedarfsberechnungen einzelner Büchereien ab. So berücksichtigen sie z. B. nicht den Mehrbedarf an Personal durch die vier Standorte in Norderstedt und durch die notwendig zu erfüllenden Aufgaben für Funktionsstufe 2 inklusive der Aktivitäten im lernpädagogischen oder kulturellen Bereich. Für die Erfüllung dieser Aufgaben erbringt die Stadt Norderstedt zusätzliche finanzielle Leistungen.

Das Büchereisystem Norderstedt

<b>Leitung und zentrale Dienste</b>			
<b>Nor-Mitte</b>	<b>Garstedt</b>	<b>Friedrichsgabe</b>	<b>Glashütte</b>
Einwohner im Einzugsbereich: ca. 29.000	Einwohner im Einzugsbereich: ca. 28.000	Einwohner im Einzugsbereich: ca. 8.100	Einwohner im Einzugsbereich: ca. 11.000
Schulen und Kitas im Einzugsber.: 35	Schulen und Kitas im Einzugsber.: 20	Schulen und Kitas im Einzugsber.: 10	Schulen und Kitas im Einzugsber.: 10
Publikumsfläche: 1.200 qm	Publikumsfläche: 705 qm	Publikumsfläche: 346 qm	Publikumsfläche: 165 qm
Bestand: 72.703	Bestand: 50.099	Bestand: 14.335	Bestand: 12.074
Entleihungen: 401.884	Entleihungen: 265.395	Entleihungen: 65.815	Entleihungen: 56.850
Besuche: 133.756	Besuche: 110.705	Besuche: 20.668	Besuche: 28.166
Wöchentliche Öffnungsstunden: 34	Wöchentliche Öffnungsstunden: 34	Wöchentliche Öffnungsstunden: 21	Wöchentliche Öffnungsstunden: 21
Einführungen u. Veranstaltungen: 143	Einführungen u. Veranstaltungen: 84	Einführungen u. Veranstaltungen: 7	Einführungen u. Veranstaltungen: 6

Die vier Stadtteilbüchereien decken mit ihren jeweiligen unmittelbaren Einzugsbereichen das Stadtgebiet weitgehend ab. Statistische Erhebungen zeigen, dass der Einzugsbereich einer

Bücherei in einem Umkreis von 2 km mit zum Rand abnehmender Tendenz liegt. NutzerInnen aus weiterer Entfernung als 2 km stellen die Minderheit dar. Generell lässt sich zur Situation in Norderstedt sagen, dass in vorbildlicher Weise eine wohnortnahe individuelle Versorgung sichergestellt ist, ebenso können Gruppen aus Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen unaufwändig einen der Standorte aufsuchen.

### **Öffnungszeiten**

Die Anzahl der wöchentlichen Öffnungszeiten berücksichtigt die personellen Ressourcen, die für alle drei Produkte benötigt werden. Eine wünschenswerte frühere und umfangreichere Öffnung der Standorte Norderstedt-Mitte und Garstedt kann bei gleichem Personalbestand nur im Zusammenhang mit der Einführung einer Selbstverbuchungsanlage (RFID-Technologie) erreicht werden. Diese ist vorbehaltlich ihrer Finanzierbarkeit für 2009 geplant. Die RFID-Technologie bietet neben der Möglichkeit der Selbstverbuchung auch die einer detaillierten Auswertung der Nutzung der Bestände, so dass die Bestände noch zielgruppengenaue aufgebaut, Serviceleistungen modernisiert und dem Bedarf besser angepasst werden können.

### **Technische Ausstattung**

Die Stadtbücherei Norderstedt arbeitet in allen büchereispezifischen Bereichen mit der Bibliothekssoftware Bibdia. Ein Online-Katalog mit Benutzerfunktionen ermöglicht Recherche und Büchereikontenverwaltung von Zuhause aus.

In allen Standorten stehen den KundInnen Internet-PCs sowie in den Standorten

Norderstedt-Mitte und Garstedt PCs mit Office-Programmen zur Verfügung.

Darüber hinaus verfügt die Stadtbücherei über Abspielgeräte zur Integration von AV- und E-Medien in die Veranstaltungsarbeit.

### **Profile der Standorte**

Der 1989 eröffnete Standort Norderstedt-Mitte war ursprünglich als Zentralbücherei konzipiert, konnte dieser Aufgabe aus Platzgründen aber schon nach kurzer Zeit nicht mehr gerecht werden. Seitdem ist der Bestand, der in einer Stadt von der Größenordnung und soziodemographischen Struktur Norderstedts in einer Zentralbücherei vorzuhalten wäre, auf die Standorte Norderstedt-Mitte und Garstedt verteilt. Die Bestände dieser Büchereien ergänzen sich insofern, als jeder Standort ein vom anderen unterschiedenes Angebotsprofil pflegt. Dadurch wird einerseits die Breite und Tiefe des Medien- und Serviceangebots einer Zentralbücherei erreicht, andererseits können die Bestände bei Bereitstellung eines ausreichend großen Gebäudes nahtlos zusammengeführt werden.

Die Bücherei in Norderstedt-Mitte ist definiert als Informations-Bücherei. Die fachlichen Schwerpunkte sind BWL, Wirtschaft, Recht, EDV und allgemeine Bürgerinformation; Belletristik und mediale Umsetzungen; Fremdsprachen und Kunst inkl. Graphothek. Zum Profil Norderstedt-Mittes gehören Buch- und Medianausstellungen; Veranstaltungen mit Kooperationspartnern und mit Bürgerbeteiligung; Kinderveranstaltungen; Einführungen in die Büchereibenutzung für Gruppen aller Art; unterrichtsbezogene Veranstaltungen. Ein zunehmendes Problem für Letzteres ist das Fehlen eines Gruppenarbeits-/Veranstaltungsraumes.

In Norderstedt-Mitte sind weiterhin die zentralen Dienstleistungen angesiedelt. Hierzu gehören neben der Verwaltung und der Gesamtleitung des Büchereisystems die EDV-Administration, Erwerbung und Erwerbungskatalogisierung, die Entwicklung von Konzepten für Kinderveranstaltungen und für Angebote für Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, außerdem die Organisation von standortübergreifenden Kinderveranstaltungen.

Die Bücherei in Garstedt ist ebenfalls definiert als Informations-Bücherei. Ihre fachlichen Schwerpunkte sind Naturwissenschaften, Biologie, Medizin, Psychologie sowie Musik / Noten. Zu ihrem Profil gehören Autorenlesungen mit Kooperationspartnern; Veranstaltungen für Kinder; Einführungen in die Büchereibenutzung für umliegende Kindertagesstätten, Schulen und Weiterbildungseinrichtungen.

Die Standorte Friedrichsgabe und Glashütte sind als Nachbarschaftsbüchereien definiert und dienen ausschließlich der Grundversorgung mit viel nachgefragten und aktuellen Büchern und anderen Medien; allgemeine Bürgerinformation. Zu ihrem Profil gehören kleinere büchereibezogene und lokale Ausstellungen; Veranstaltungen für Kinder; Einführungen in die Büchereibenutzung bis einschließlich Orientierungsstufe.

### **Bestandsaufbau, –pflege sowie inhaltliche und formale Erschließung von Neuzugängen**

Die Stadtbücherei Norderstedt unterhält eigene Lektorate, da die Angebotslisten der Büchereizentrale Schleswig-Holstein ausschließlich für den Bedarf von Öffentlichen Bibliotheken der Funktionsstufe 1 (Grundversorgung) angelegt sind. Die Lektorate sind für den AV- und E-Medien-Bereich als Zentrallektorate angelegt, im Printbereich wegen der abweichenden Bedarfslage als Tandemlektorate Friedrichsgabe/Glashütte bzw. Norderstedt-Mitte/Garstedt.

Der interne Leihverkehr zwischen den vier Standorten stellt sicher, dass Bücher und andere Medien in allen Standorten entliehen werden können.

Darüber hinaus ist die Stadtbücherei Norderstedt dem regionalen und mittelbar dem wissenschaftlichen Leihverkehr zwischen den Bibliotheken („Fernleihe“) angeschlossen und kann somit nahezu jedes erwünschte Buch besorgen. Gleichzeitig hat die Stadtbücherei Norderstedt als gebende Bücherei für den regionalen Leihverkehr in Schleswig-Holstein große Bedeutung. Die Bereitstellung des Zentralkatalogs Schleswig-Holstein, in den auch die Norderstedter Katalogdaten eingespeist werden, erfolgt durch die Büchereizentrale Schleswig-Holstein, die auch den Transport der Leihverkehrsbücher abwickelt.

### **Digitale Dienstleistungen**

Zunehmend werden digitale Dienstleistungen (Deutsche Internet-Bibliothek <http://www.dib.de>, e-mail-Auskunft sowie Unterstützung beim Auffinden von Informationen im Internet) zusätzlich oder alternativ zu physisch vorgehaltenen Medien erbracht.

Der Ankauf von Lizenzen für digitale Medien zum Download von Zeitschriften, Hörbüchern und Musik bis hin zu digitalisierten Büchern (DiViBib) ist geplant und soll in Zusammenarbeit mit anderen Büchereien in Schleswig-Holstein ab 2008 realisiert werden.

### **Dienstleistungen für Schulen und andere (Weiter-) Bildungseinrichtungen**

Die Rahmenvereinbarung zwischen Bildungsministerium und Büchereiverein von 2005 unterstreicht die Bedeutung der Stadtbücherei im Kontext von Lese- und Literaturförderung sowie des Erwerbs von Medienkompetenz. Wegen der Vielzahl von (Weiter-) Bildungseinrichtungen und der hohen qualitativen Anforderungen an die Stadtbücherei seitens der Einrichtungen wird in 2008 eine zentrale Serviceabteilung eingerichtet. Mit den Schulen sollen in 2008 Kooperationsverträge zur Zusammenarbeit geschlossen werden.

### **Öffentliche Veranstaltung zur Lese- und Literaturförderung**

Mit Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen, als alleinige Veranstalterin und in Kooperation mit anderen, leistet die Stadtbücherei einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Stadt.

### **Qualitätssicherung**

Neben dem Einsatz von internen Controlling-Instrumenten beteiligt sich die Stadtbücherei Norderstedt an dem Leistungsvergleich „BIX – der Bibliotheksindex“<sup>1</sup> des Deutschen Bibliotheksverbandes in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann-Stiftung. Sie liefert darüber hinaus Daten für die Deutsche Bibliotheksstatistik sowie für die Statistik der Büchereizentrale Schleswig-Holstein und für den aus der KGSt-Arbeit entstandenen Vergleichsring Schleswig-Holstein.

<sup>1</sup> BIX- der Bibliotheksindex. Hrsg. Bertelsmann-Stiftung. Leitung Petra Klug. – Gütersloh: Bertelsmann-Stiftung: 2001 ff.

**Perspektive:**

Die zu beobachtenden und weiter zu erwartenden veränderten gesellschaftlichen, technischen und finanziellen Rahmenbedingungen fordern eine ständige weitere Anpassung der Angebote. Die gewachsene Bedeutung der Stadtbücherei in Bezug auf Schule und (Weiter-)Bildung, die zur Zuordnung „Bildungswerke“ führte, wird als Herausforderung betrachtet, der nicht nur mit weiteren inhaltlichen Veränderungen der Angebote begegnet wird, sondern auch durch strukturelle Veränderungen.

Inhaltlich werden einerseits die Dienstleistungen für Einzelnutzer unter Einbeziehung neuer Technologien weiter ausgebaut. Andererseits werden weiter die Dienstleistungen für andere Einrichtungen im Bereich der (Weiter-) Bildung ausgebaut und an der Vernetzung mit anderen Anbietern von (Weiter-) Bildung gearbeitet.

Herr Schulz bittet zum Rundgang durch die Stadtbücherei Norderstedt-Mitte.  
Frau Martin übernimmt die Führung der Gruppe. Der Rundgang ist um 18.45 Uhr beendet. Die Sitzung wird fortgesetzt.

Frau Martin beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder:

Wie wird die Vereinbarkeit von Bildungsauftrag und dem Angebot an PC-Spielen gesehen?

Die Qualität der PC-Spiele ist geprüft und stellt eine Alternative zu den von Kindern häufig privat entliehenen Spielen dar. Die Spiele werden entsprechend den gesetzlichen Altersbeschränkungen verliehen.

Warum ist der Bestand an Zeitungen und Zeitschriften so umfangreich?

Zeitungen und Zeitschriften sind auch ein Angebot für Menschen mit geringen Mitteln. Oft werden diese von Lesern genutzt, die keinen Büchereiausweis besitzen. Das vielfältige Angebot dient zur Information und der Darstellung unterschiedlicher Sichtweisen.

Eigenes Lektorat: was bedeutet es?

Ein Lektor hat die Aufgabe der Marktsichtung. Er prüft die Qualität sowohl sprachlich als auch inhaltlich. Er stellt fest, ob ein Bedarf vorhanden ist und entscheidet über den Kauf des Mediums.

Im Zusammenhang mit dem Produkt „Dienstleistungen für Schulen und andere (Weiter-) Bildungseinrichtungen“ wird gefragt: Ist ein Herantreten an Firmen durch die Bücherei, wie es die VHS tut, angedacht?

Die Stadtbücherei nimmt Recherche-Aufträge an, damit wurde u. a. bei Unternehmen geworben, allerdings ohne großen Erfolg. Durch die technische Entwicklung, d.h. den einfachen Zugriff auf das Internet durch die Mitarbeiter der Unternehmen und die schnelle Suche über Google, hat sich das Angebot erledigt.

Ein Konzept zur Vermarktung, der in der Stadtbücherei vorhandenen Graphiken und Plakate bei Unternehmen, ist vorhanden und soll voraussichtlich im Winter 2008/2009 umgesetzt werden.

Wie sieht die Kooperation der Stadtbücherei mit Hamburg aus? Insbesondere der Zulauf zur Bücherei Glashütte in Bezug auf das Einzugsgebiet Langenhorn?

Nachfragen bei den Hamburger Öffentlichen Bücherhallen haben ergeben, dass eine Kostenerstattung zwischen Hamburg und Norderstedt, die Voraussetzung für eine wechselseitige Akzeptanz der Büchereikarten wäre, nicht umzusetzen ist.



Bekanntmachungen von Veranstaltungen werden auch im Randgebiet zu Hamburg, hauptsächlich im Langenhorner Bereich veröffentlicht.

Frau Martin geht auf Fragen zur Lektoratsarbeit / Erwerbung ein:

50% der Arbeitszeit eines Bibliothekars beinhaltet Lektoratstätigkeiten;  
90% der Mittel müssen in der Büchereizentrale ausgegeben werden.

Wie wird künftig mit Erlösen aus den Büchereiflohmärkten verfahren? Wo fließen sie hin?

Sie kommen der Bücherei unmittelbar zugute.

Herr Bostelmann ergänzt, dass Mehreinnahmen gegenüber der Kalkulation aus dem Verkauf von Flohmarktbüchern zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden können.

Warum besteht der Bedarf eines eigenen Gruppenarbeitsraumes für die Stadtbücherei Norderstedt-Mitte?

Er soll die Arbeit mit Schulklassen und anderen Gruppen während der Öffnungszeiten erleichtern, weitere Veranstaltungen ermöglichen und Interessenkonflikte mit Individualnutzern verhindern.

Gibt es Ausbaumöglichkeiten der Stadtbücherei Norderstedt-Mitte?

Es wird die Möglichkeit eines Anbaus in den nur intern genutzten Lesegarten geprüft. Zur Erweiterung geeignet wären theoretisch die Kulturträgeräume über der Bücherei, die jedoch auch für interne Schulungszwecke der Stadtmitarbeiter, für Veranstaltungen und zur Durchführung von Kursen der Volkshochschule genutzt werden und somit nicht zur Verfügung stehen.

Frau Martin sieht den Bedarf zur Einrichtung einer Zentralbücherei in Norderstedt-Mitte. Als Standort wäre ein Platz hinter dem Busbahnhof wünschenswert, um eine gute Anbindung für die Norderstedter Nutzer zu gewährleisten. Realisierungsmöglichkeiten wird die Bücherei prüfen.

Wie viele Kunden gibt es mit Migrationshintergrund?

Frau Martin antwortet, dass es keine Erfassung der Herkunft der Büchereikunden gibt. Es ist jedoch vermutlich eine größere Anzahl, da Einführungsveranstaltungen für alle Teilnehmenden von Deutschkursen stattfinden, um eventuell vorhandene Schwellenängste bei Migranten und Migrantinnen abzubauen. Außerdem werden in den Deutschkursen z. T. Unterrichtsaufgaben gestellt, die die selbständige Büchereinutzung notwendig machen. Ein neues Kooperationsprojekt ist die „Rucksackbücherei“ mit Kinderbüchern in den Sprachen verschiedener Herkunftsländer. Die Rucksäcke werden in die Familien mitgenommen.

Zur Frage nach der Höhe der Kreisumlage für das Jahr 2008 als Zuschuss für die Stadtbücherei teilt Frau Martin mit, dass es sich hierbei um 101.460,00 Euro handelt.

## **TOP 5:**

### **Berichte und Anfragen - öffentlich**

#### **TOP 5.1**

### **Berichte und Anfragen - Volkshochschule**

Herr Bostelmann weist auf die Tischvorlage „Empfehlungen des Innovationskreises Weiterbildung für eine Strategie zur Gestaltung des Lernens im Lebenslauf“, die vom

Bundesministerium für Bildung und Forschung herausgegeben wurde hin, die zur Information ausliegt.

Er bietet an, diese als Diskussionsvorlage zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen, besonders im Hinblick auf die mittelfristige Entwicklungsplanung.

## **TOP 5.2**

### **Berichte und Anfragen - Stadtbücherei**

Frau Martin verteilt einen Handzettel zur „Lesezeit“. Thema der Veranstaltung zum Welttag des Buches in diesem Jahr: Die Literatur Skandinaviens.

## **TOP 5.3**

### **Weitere Berichte**

Herr Bostelmann informiert, dass am Sonnabend, den 20.09.2008 ein Aktionstag der Bildungswerke statt finden wird. Die Vorbereitungen zu dieser Veranstaltung laufen.

Zum Thema Hochbegabte teilt Herr Bostelmann mit, dass Projekte von Seiten der Schulverwaltung nicht weiter verfolgt werden. Die Bildungswerke bleiben aber im Gespräch mit der Schulverwaltung.

Herr Schulz schlägt vor, dass die Juni-Sitzung des Bildungswerkeausschusses im JAW stattfindet.